

Seilbahn gestalten

Autor(en): **Vollmer, Peter**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **23 (2010)**

Heft [11]: **Seilbahnwelten Gestalten : Swiss Mountain Award 2010**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4 ARCHITEKTUR RUHE AM BERG

Die Seilbahn und ihre Station sind ein technischer Apparat. Gute Architektur spielt eine kleine Rolle.

8 AUSBILDUNG DIE SEILBAHTÄNZER

Die Seilbahnunternehmer haben ihren eigenen Beruf geschaffen. Unterwegs mit Mechatroniker Walter Schläppi.

12 SONDERPREIS FARBE IN DER LANDSCHAFT

Der «Sonderpreis für Gestaltung und Architektur» geht an die Arosa Bergbahnen.

14 NOMINIERT PROJEKTE SWISS MOUNTAIN AWARD 2010

Die Seilbahnbranche zeichnet die besten Ideen, Erfindungen und Leistungen aus. Die fünf Anwärter auf den Hauptpreis.

UND AUSSERDEM

Der nicht mehr gebrauchte Stall: Die Zeitschrift Hochparterre hat ein Sonderheft herausgegeben, das dokumentiert, wie in Graubünden, im Südtirol und in Vorarlberg mit einem grossen Thema des Berggebietes umgegangen wird: Den Ställen, die die Landwirtschaft nicht mehr braucht. Sie werden zu Wohnungen, Skihütten, Gewerbebetrieben oder Ruinen. Wer das Heft will: verlag@hochparterre.ch.

Editorial SEILBAHN GESTALTEN

Und wieder treffen sich die Vertreter der Seil- und Bergbahnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz nach fünf Jahren zu Gipfelgesprächen am D-A-CH, diesmal als Gäste von Seilbahnen Schweiz in Interlaken im Berner Oberland. Zu diesem Anlass gibt der Verband zusammen mit Hochparterre, der Zeitschrift für Architektur und Design aus der Schweiz, dieses Sonderheft heraus. Sein Titel «Seilbahnwelten gestalten» ist mit Bedacht gewählt. Denn ich bin überzeugt, dass eine sorgfältige Gestaltung unabdingbar ist, wenn die Seilbahnen sich ökonomisch und sozial erfolgreich behaupten wollen. Gestaltung, das meint das Design des Produkts Seilbahn von den Eingriffen, die unsere Seil- und Bergbahnen für die Landschaft bedeuten – sei es mit der Architektur ihrer Gebäude und Anlagen, sei es mit dem Bau der Pisten, über das Design der technischen Apparate und Fahrzeuge bis hin zur Architektur der Stationen.

Zum Design der Seilbahn gehören aber auch die Innovationen in Technik und Marketing. Sie alle haben wir versammelt und ihnen im «Swiss Mountain Award 2010» eine Bühne bereitet. Dieses Heft stellt die fünf Kandidaten vor, die von der Jury für das Urteil der Generalversammlung ausgewählt worden sind. Es präsentiert auch den «Sonderpreis für Gestaltung und Architektur», den die Jury den Arosa Bergbahnen verliehen hat – für die wirkungsvolle und beispielhafte Architektur der Sesselbahn Carmenna.

Design und Architektur erfordern Wissen und kulturelles Bewusstsein. Das fällt nicht vom Himmel, sondern entsteht dank Ausbildung. Seilbahnen Schweiz hat dafür ein Pionierprojekt auf die Beine gestellt. Sie hat die vielfältigen Berufe, die der sichere und rentable Betrieb einer Seilbahn braucht, in einem Berufsbild zusammengefasst und dafür eine Schule aufgebaut. Die Reporterin Sue Lüthi hat die Ausbildungsstätte besucht und stellt den «Seilbahn-Mechatroniker» vor – ein europaweit leuchtendes Pionierprojekt.

Ich wünsche Ihnen eine ertragreiche Tagung in Interlaken und viel Gelegenheit zum Zusammensitzen. Und ich danke an dieser Stelle all den Kolleginnen und Kollegen in der Welt der Seilbahnen. Meine Jahre als Direktor sind vorüber und mit Spannung werde ich im Ruhestand verfolgen, wie unsere Unternehmen sich entwickeln und behaupten – auch mit sorgfältiger Gestaltung ihrer Unternehmen. Dr. Peter Vollmer, Direktor von Seilbahnen Schweiz



IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Herausgeber: Köbi Gantenbein, Hochparterre; Flavio Sartori, Seilbahnen Schweiz

Konzept und Redaktion: Köbi Gantenbein, Sue Lüthi; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar;

Produktion: Thomas Müller; Gestaltung: Barbara Schrag; Korrektur: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho:

Team media, Gurtellen; Druck: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis.

Verlag: Susanne von Arx

Bestellen: www.hochparterre.ch und www.seilbahnen.org. Preis: CHF 10.–

Foto Titelblatt: Luftseilbahn Handeck – Gerstenegg, Rolf Siegenthaler

>Ein grosser Klassiker – die Niesenbahn im Berner Oberland. Foto: Rolf Siegenthaler